

# Entwicklung des Straßenverkehrs in Baden-Württemberg – Jahresfahrleistungen mit Kraftfahrzeugen

Dr. Helmut Büringer

Ein wichtiger Indikator für die Entwicklung des Straßenverkehrs wie auch für daraus resultierende Umweltauswirkungen sind die jährlich auf den Straßen eines bestimmten Gebietes mit den unterschiedlichen Kraftfahrzeugen erbrachten Fahrleistungen. Angesichts der nach wie vor stark steigenden Zahl der im Land zugelassenen Personenkraftwagen stellt sich die Frage nach den Folgen für die Entwicklung der jährlichen Fahrleistungen. Nach einem lange Zeit gegenüber dem Bestand an Fahrzeugen überproportional starken Anstieg ist seit Ende der 90er-Jahre eine Entkoppelung von Pkw-Dichte und Pkw-Jahresfahrleistung eingetreten. Beim Lkw-Verkehr sind die Jahresfahrleistungen seit 1990 zwar weniger stark angestiegen als die Güterverkehrsleistung auf der Straße, jedoch sind auch zukünftig erhebliche Steigerungen der Lkw-Fahrleistungen auf den Straßen im Land zu erwarten.

## 2005 erstmals kein weiterer Anstieg der Jahresfahrleistungen

Die Jahresfahrleistungen von Kraftfahrzeugen auf den Außer- und Innerortsstraßen in Baden-Württemberg summierten sich 2005 auf insgesamt über 90,3 Mrd. Kilometer. Das waren rund 670 Mill. Kilometer weniger als im Jahr 2004. Damit sind die Jahresfahrleistungen in der Summe erstmals im Vorjahresvergleich nicht weiter angestiegen, sondern sogar um fast 1 % zurückgegangen. Die verschiedenen Fahrzeugarten des Personen- und Güterverkehrs auf den Straßen tragen in sehr unterschiedlichem Umfang zur Gesamtjahresfahrleistung bei und auch die Entwicklung bei den einzelnen Fahrzeugarten weist vor allem in der längerfristigen Betrachtung deutliche Unterschiede auf. Den mit Abstand größten Teil der jährlichen Fahrleistungen auf den Straßen im Land machen die Personenkraftwagen (Pkw) aus. Mit aktuell fast 78,6 Mrd. Kilometer beträgt ihr Anteil 87 %. Schwere Nutzfahrzeuge (Lastkraftwagen mit über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht) und Busse legten 2005 zusammen gut 6,9 Mrd. Kilometer auf baden-württembergischen Straßen zurück. Das waren 7,7 % der gesamten Fahrleistungen im Jahr 2005. Auf leichte Nutzfahrzeuge bis

3,5 Tonnen Gesamtgewicht entfielen 3 Mrd. Kilometer oder 3,3 %, auf Krafträder gut 1,8 Mrd. Kilometer oder rund 2 % der gesamten Jahresfahrleistungen im Land.

## Innerhalb von 20 Jahren um 50 % höhere Jahresfahrleistungen

Durchgängig vergleichbare Angaben über Jahresfahrleistungen der verschiedenen Fahrzeugarten liegen seit 1985 vor. Danach haben die Jahresfahrleistungen im Straßenverkehr in den zurückliegenden 20 Jahren im Land um rund 30 Mrd. Kilometer oder 50 % zugenommen (Tabelle 1). Prozentual in ähnlichem Ausmaß sind die Jahresfahrleistungen mit Pkw und die



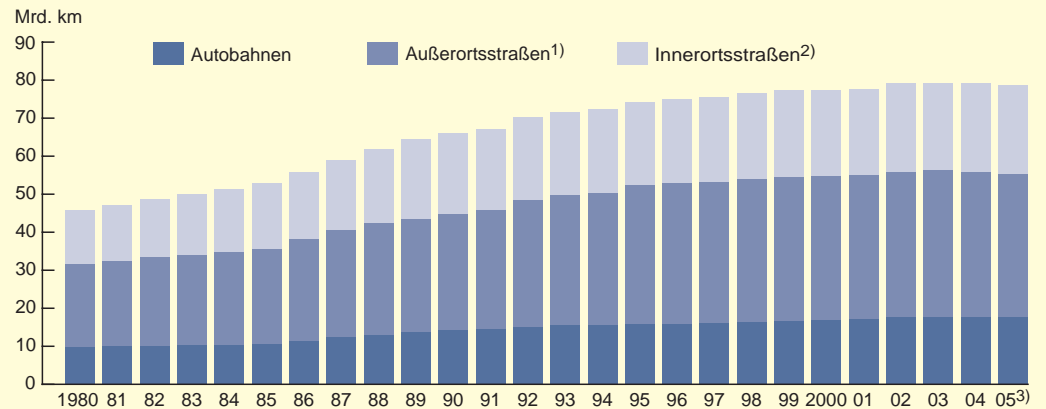
Dr. Helmut Büringer ist Leiter des Referats „Umweltbeobachtung, Ökologie, Umweltökonomische Gesamtrechnungen“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

**T1** Jahresfahrleistungen in Baden-Württemberg 1985 bis 2005 nach Fahrzeugarten

Jahr	Jahresfahrleistung insgesamt	Davon			
		Krafträder	Pkw	Lkw < 3,5 t	Lkw >3,5 t und Busse
<b>Mill. km</b>					
1985	60 253	1 139	52 688	1 748	4 679
1990	75 463	1 557	66 074	2 261	5 571
1995	84 340	1 767	74 229	2 118	6 226
1996	85 419	1 798	75 105	2 203	6 313
1997	85 988	1 802	75 444	2 288	6 455
1998	87 348	1 826	76 399	2 453	6 669
1999	88 562	1 828	77 305	2 600	6 830
2000	88 838	1 832	77 310	2 808	6 889
2001	89 209	1 828	77 707	2 835	6 838
2002	90 644	1 823	79 106	2 875	6 840
2003	90 935	1 842	79 273	2 943	6 877
2004	91 010	1 839	79 191	2 991	6 989
2005 <sup>1)</sup>	90 342	1 837	78 574	2 998	6 934
<b>1985 := 100</b>					
1985	100	100	100	100	100
1990	125	137	125	129	119
1995	140	155	141	121	133
1996	142	158	143	126	135
1997	143	158	143	131	138
1998	145	160	145	140	143
1999	147	160	147	149	146
2000	147	161	147	161	147
2001	148	160	147	162	146
2002	150	160	150	164	146
2003	151	162	150	168	147
2004	151	161	150	171	149
2005 <sup>1)</sup>	150	161	149	172	148

1) Vorläufige Werte.

**S1** Pkw-Jahresfahrleistungen auf den Straßen in Baden-Württemberg 1980 bis 2005



1) Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen außerorts. – 2) Ortsdurchfahrten und Gemeindestraßen innerorts. – 3) Vorläufige Werte.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

273 07

mit schweren Lkw (+ 49 bzw. + 48 %) angestiegen. Überproportional zugenommen haben die Jahresfahrleistungen mit leichten Nutzfahrzeugen (+ 72 %) sowie mit Kraftfahrzeugen (+ 61 %). Bestimmend für die Entwicklung der Fahrleistungen auf den Straßen im Land sind dennoch die Pkw sowie die schweren Lkw mit mehr als 3,5 Tonnen Gesamtgewicht.

**Pkw-Jahresfahrleistungen 2005 erstmals rückläufig**

Die Jahresfahrleistungen mit Pkw auf den Innerorts- und Außerortsstraßen im Land haben in den 25 Jahren seit 1980 um 72 % zugenommen; gegenüber 1985 beträgt das Plus 50 %. Damit haben die Pkw-Fahrleistungen fast eben-

**T2** Jahresfahrleistungen mit Pkw auf den Straßen in Baden-Württemberg 1980 bis 2005

Jahr	Jahresfahrleistung insgesamt	Davon auf			Jahresfahrleistung je Pkw	Jahresfahrleistung je Einwohner
		Autobahnen	andere Außerortsstraßen <sup>1)</sup>	Innerortsstraßen <sup>2)</sup>		
Mill. km				1 000 km/Pkw	1 000 km/EW	
1980	45 704	9 771	21 885	14 048	13,02	4,97
1985	52 688	10 543	25 039	17 107	13,20	5,70
1990	66 074	14 119	30 765	21 190	13,65	6,87
1991	67 145	14 516	31 154	21 474	13,66	6,84
1992	70 156	15 129	33 174	21 853	13,90	7,01
1993	71 593	15 606	33 966	22 021	13,77	7,05
1994	72 184	15 623	34 713	21 847	13,71	7,05
1995	74 229	15 813	36 488	21 928	13,92	7,23
1996	75 105	15 907	36 888	22 310	13,90	7,28
1997	75 444	16 022	37 039	22 383	13,79	7,27
1998	76 399	16 391	37 369	22 640	13,92	7,35
1999	77 305	16 637	37 712	22 956	13,94	7,41
2000	77 310	16 919	37 742	22 649	13,66	7,38
2001	77 707	17 176	37 734	22 797	13,25	7,38
2002	79 106	17 624	38 267	23 215	13,24	7,46
2003	79 273	17 625	38 611	23 037	13,14	7,44
2004	79 191	17 738	38 102	23 351	13,02	7,41
2005 <sup>3)</sup>	78 574	17 636	37 625	23 312	12,78	7,33

1) Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen außerorts. – 2) Ortsdurchfahrten und Gemeindestraßen innerorts. – 3) Vorläufige Werte.

so stark zugenommen wie der Bestand der im Land zugelassenen Pkw (+ 74 % seit 1980 beziehungsweise 54 % seit 1985). Der Hauptanstieg der Pkw-Jahresfahrleistungen erfolgte in den 80er- und 90er-Jahren (*Schaubild 1*); der bisherige Höchststand wurde im Jahr 2003 mit rund 79,3 Mrd. Kilometern erreicht. Nach einer Stagnation im Jahr 2004 ist der Umfang der im Land mit Pkw gefahrenen Kilometer 2005 erstmals spürbar um immerhin über 600 Mill. Kilometer (- 0,8 %) zurückgegangen.

Anschaulich wird die Entwicklung der Pkw-Jahresfahrleistung durch den Bezug auf die Einwohnerzahl im Land. So hat die Pkw-Jahresfahrleistung je Einwohner von 4 970 Kilometer im Jahr 1980 auf 7 460 Kilometer im Jahr 2002 zugenommen (+ 50 %). In den letzten 3 Jahren ging dieser Pro-Kopf-Wert schrittweise wieder auf 7 330 Kilometer zurück.

Erbracht werden die Jahresfahrleistungen mit Pkw zu über 70 % auf Außerortsstraßen, wobei der Hauptteil auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gefahren wird. Die Jahresfahrleistungen der Pkw auf diesen übrigen Außerortsstraßen lagen 2005 mehr als doppelt so hoch wie auf Autobahnen im Land. Im Innerortsbereich wurden 2005 gut 23 Mrd. Kilometer (30 %) mit Pkw zurückgelegt. Die Zunahme gegenüber 1980 war jedoch am stärksten auf Autobahnen (+ 80 %), am schwächsten fiel die Steigerung der Jahresfahrleistungen mit Pkw im Innerortsbereich (+ 66 %) aus. Der aktuelle Rückgang der Jahresfahrleistungen mit Pkw betrifft vor allem die übrigen Außerortsstraßen.

### Regional große Unterschiede bei der Entwicklung der Jahresfahrleistungen

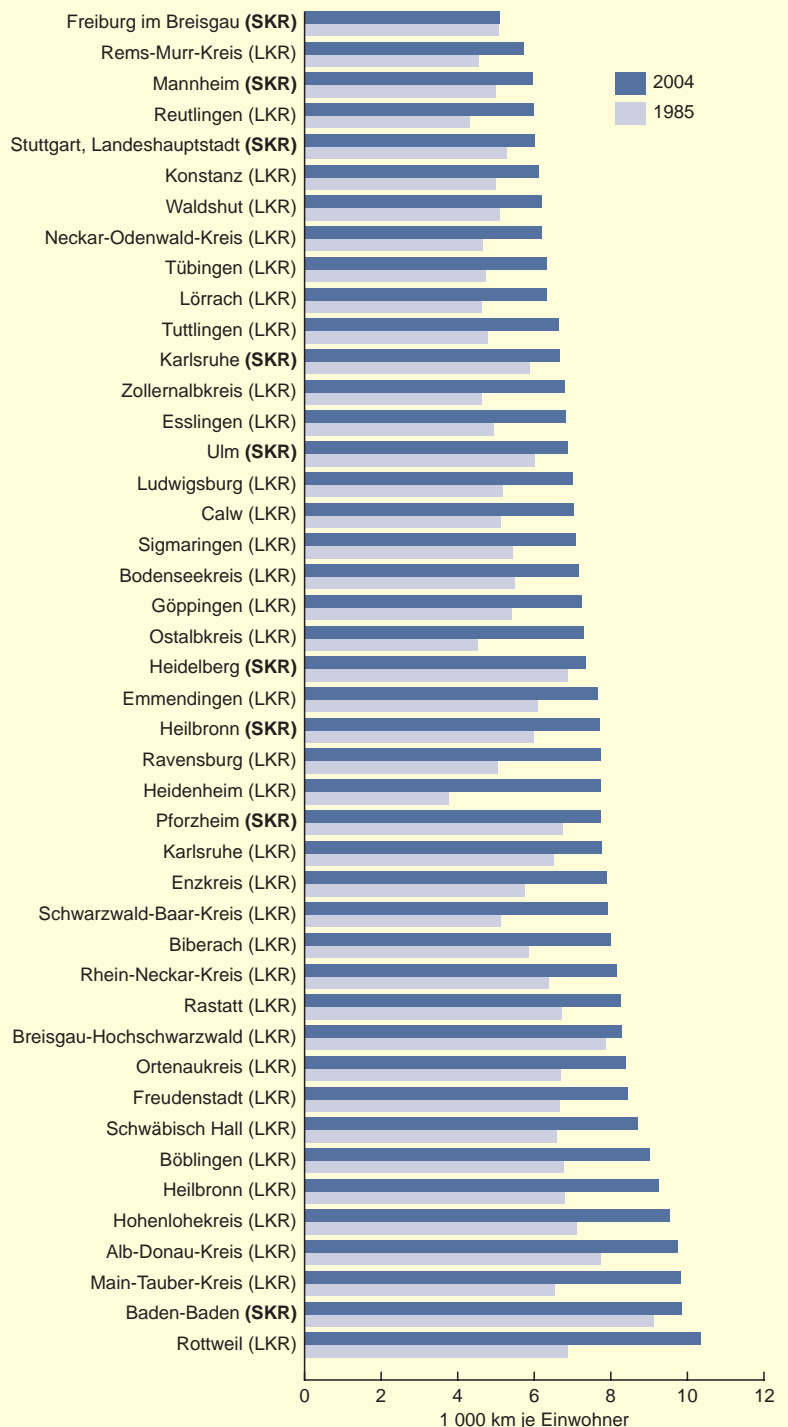
Die regionale Belastung durch den Straßenverkehr ist – gemessen an den Jahresfahrleistungen je Einwohner – sehr unterschiedlich. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die in den Kreisen gefahrenen Kilometer nicht allein durch die vor Ort zugelassenen Pkw, sondern in Abhängigkeit vom jeweiligen Fernstraßenanteil zu großen Teilen vom Durchgangsverkehr verursacht werden. Ein hoher Wert der Pkw-Jahresfahrleistungen je Einwohner indiziert demnach ein – gemessen an der Einwohnerzahl des Kreises – hohes Pkw-Verkehrsaufkommen, nicht jedoch, dass die Einwohner des Kreises überdurchschnittlich viel mit ihrem Pkw fahren. So erklärt es sich, dass Stadt- und Landkreise mit eher geringem Anteil an Autobahnen und anderen Fernstraßen auch unterdurchschnittlich hohe Fahrleistungen je Einwohner aufweisen. Dagegen haben weniger dicht besiedelte Landkreise, wie zum Beispiel in der Region Heilbronn-

Franken oder der Landkreis Rottweil mit vergleichsweise hohem Fernstraßenanteil hohe Jahresfahrleistungen je Einwohner zu verkräften.

Auch die Entwicklung der Pkw-Jahresfahrleistungen in den 20 Jahren seit 1985 verlief in den Kreisen sehr unterschiedlich. Während etwa in Freiburg, Heidelberg aber auch im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald eine nur geringe

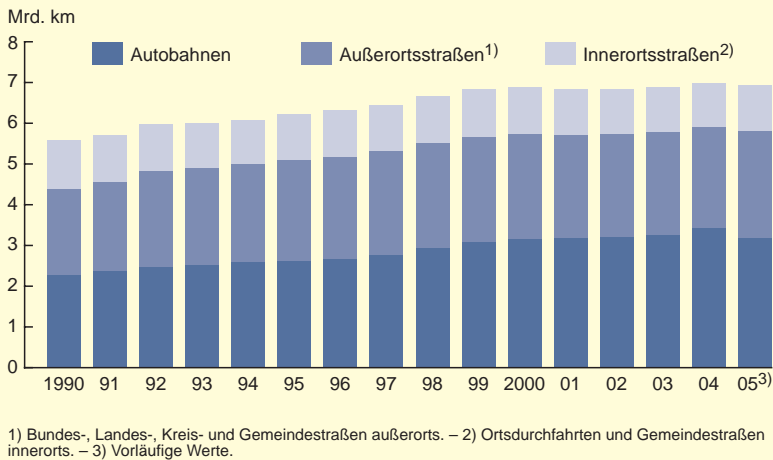
S2

Pkw-Jahresfahrleistungen je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1985 und 2004



S3

Lkw-Jahresfahrleistungen auf den Straßen in Baden-Württemberg 1990 bis 2005



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

275 07

Zunahme der Jahresfahrleistungen je Einwohner zu verzeichnen ist, hat der Pro-Kopf-Wert im Kreis Heidenheim um mehr als 100 % zugenommen. Vor allem in Kreisen, in denen seit 1985 Autobahnstrecken oder andere Fernstraßen neu eröffnet oder ausgebaut wurden, haben die Jahresfahrleistungen überdurchschnittlich stark zugenommen (*Schaubild 2*).

**Jahresfahrleistungen je Pkw gehen seit 1999 zurück**

Der fortschreitende Motorisierungsgrad der Bevölkerung hat lange Zeit zu einer überproportional starken Zunahme der Fahrleistungen geführt, da vor allem in den 80er-Jahren auch die Jahresfahrleistungen je Pkw weiter angestiegen sind. In den Jahren nach 1992 war bei gewissen jährlichen Schwankungen bis 1999 nur noch ein leicht steigender Trend zu verzeichnen. Der bislang höchste Wert für die jährlichen Fahrleistungen errechnet sich für 1999 mit 13 940 Kilometer je Pkw (*Tabelle 2*). Seither ist die durchschnittliche jährliche Fahrleistung je Pkw deutlich rückläufig und lag 2005 erstmals niedriger als im Jahr 1980. Dadurch wurde die Entwicklung der Jahresfahrleistungen insgesamt von der Zunahme der Pkw-Dichte deutlich abgekoppelt.

Die Gründe für den Rückgang der durchschnittlichen Jahresfahrleistung je Pkw sind sicher vielfältig: Wesentliche Ursachen liegen dabei in der zunehmenden Ausstattung der Haushalte mit Zweit- oder sogar Dritt-Pkw, die weniger häufig für lange Fahrten genutzt werden; zudem steigt der Anteil der älteren Hauptnutzer, deren durchschnittliche Jahresfahrleistungen

erheblich niedriger liegen als bei den jüngeren Fahrzeugnutzern. Auch die wirtschaftliche Schwächephase von 2000 bis 2005 verbunden mit den deutlich gestiegenen Kraftstoffpreisen dürfte einen gewissen Beitrag zur Verringerung der durchschnittlichen Fahrleistungen je Pkw geleistet haben.

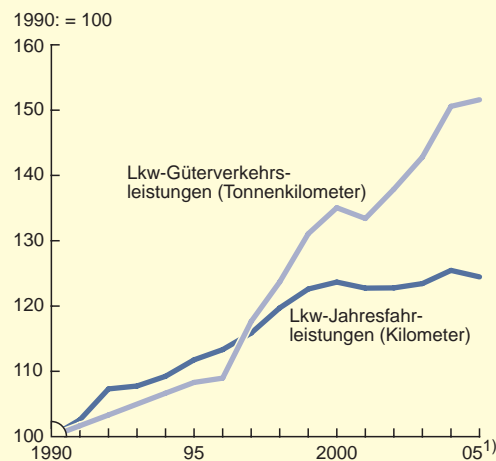
Aufgrund des fortschreitenden Alterungsprozesses in der Bevölkerung wird tendenziell ein weiterer Rückgang der Jahresfahrleistungen je Pkw erwartet. In wieweit der aktuelle konjunkturelle Aufschwung zu einer Zunahme der Pkw-Fahrleistungen führen wird, hängt sicher auch ab von der weiteren Entwicklung der Kraftstoffpreise und der Attraktivität alternativer Verkehrsträger sowohl im Fernreiseverkehr (Flugzeug, Bahn) als auch im Nahverkehr (Bahn, öffentlicher Nahverkehr, Fahrrad). Insbesondere unter Umweltschutzgesichtspunkten käme es sicher auf eine Stärkung der alternativen Verkehrsträger Bahn, öffentlicher Nahverkehr sowie des Fahrradverkehrs an.

**Anhaltende Zunahme der Lkw-Jahresfahrleistungen**

Bei den Lkw-Jahresfahrleistungen ist die Bindung an die Wirtschaftsentwicklung deutlich stärker ausgeprägt als bei denen mit Pkw. Die Jahresfahrleistung mit Lkw über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht einschließlich Busse sind in den Jahren von 1985 bis 2005 mit + 48 % fast ebenso stark angestiegen wie die der Pkw. Auch hier lag die Steigerung vor allem in den Jahren bis 1999. Danach gingen die Jahresfahr-

S4

Lkw-Jahresfahr- und Lkw-Güterverkehrsleistungen auf den Straßen in Baden-Württemberg 1990 bis 2005

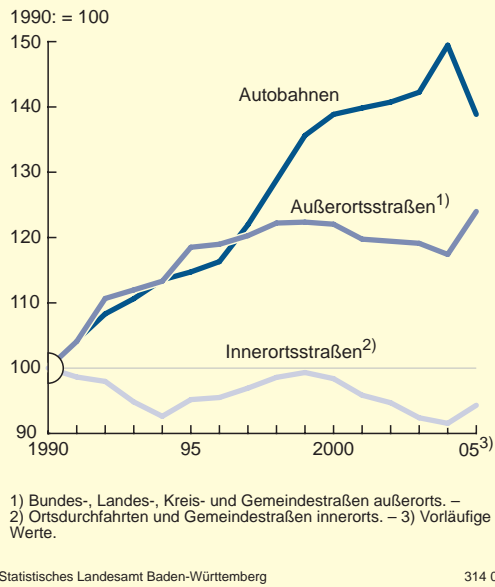


1) Vorläufige Werte.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

313 07

**S5** Lkw-Jahresfahrleistungen auf den Straßen in Baden-Württemberg 1990 bis 2005 nach Straßenarten



Tendenz zu größeren, schwereren Lkw. So haben insbesondere die Jahresfahrleistungen der schweren Sattelfahrzeuge gegenüber den kleineren Lkw ohne Anhänger deutlich überproportional zugenommen.

**50 % der Lkw-Jahresfahrleistungen auf Autobahnen – aber 2005 erstmals rückläufig**

Auch die Aufteilung der Lkw-Jahresfahrleistungen nach Straßenkategorien unterscheidet sich deutlich von der bei den Pkw. Fast 50 % der Jahresfahrleistungen mit Lkw erfolgen auf den Autobahnen im Land (*Schaubild 5*). Bemerkenswert ist allerdings, dass der lange Zeit besonders deutliche Anstieg auf den Autobahnen, offenbar auch bedingt durch die Einführung der Lkw-Maut, 2005 erstmals gestoppt wurde. Im Gegenzug haben die Jahresfahrleistungen auf den übrigen Außerortsstraßen (Anteil 38 %) entgegen dem Gesamttrend deutlich zugelegt. Auf Innerortsstraßen entfallen lediglich 16 % der Lkw-Jahresfahrleistungen im Land. Ihr Anteil an den gesamten Lkw-Jahresfahrleistungen hat seit Mitte der 80er-Jahre nahezu kontinuierlich abgenommen.

Aufgrund der bereits 2006 und aktuell weiter spürbar anziehenden Konjunktur ist davon auszugehen, dass der zuletzt verzeichnete Rückgang der Lkw-Jahresfahrleistungen sich nicht weiter fortsetzen wird. Vielmehr dürfte die Jahresfahrleistung der schweren Lkw im Jahr 2006 und erst recht 2007 wieder deutlich höher liegen. Auch mittel- und langfristig ist beim Lkw-Verkehr eher von einer weiteren Steigerung der Jahresfahrleistungen auszugehen, wobei nicht zuletzt der nach wie vor erheblich zunehmende Lkw-Transitverkehr zu diesem steigenden Trend weiter beitragen dürfte. ■

Weitere Auskünfte erteilt  
Dr. Helmut Büringer, Telefon 0711/641-24 18,  
[Helmut.Bueringer@stala.bwl.de](mailto:Helmut.Bueringer@stala.bwl.de)

leistungen leicht zurück, bevor 2004 wieder ein Anstieg zu verzeichnen war (*Schaubild 3*). Zuletzt folgte 2005 wieder ein leichter Rückgang. Maßgebend für die Entwicklung der Lkw-Jahresfahrleistungen ist in erster Linie die konjunkturelle Entwicklung und eng damit verknüpft der auf den Straßenverkehr entfallende Anteil der jährlichen Güterverkehrsleistung in Tonnenkilometer, das heißt der Frachtmenge in Tonnen multipliziert mit der jeweils zutreffenden Transportentfernung in Kilometer. Daten zur Güterverkehrsleistung in Baden-Württemberg liegen für den Zeitraum von 1990 bis 2004 vor. In diesen 14 Jahren hat die Güterverkehrsleistung auf den Straßen im Land um gut 50 % zugenommen. Die Jahresfahrleistungen der schweren Lkw, die praktisch die gesamte Güterverkehrsleistung auf der Straße erbringen, ist im selben Zeitraum nur um 25,5 %, rund halb so stark, angestiegen (*Schaubild 4*). Hauptgründe dafür sind die verbesserte Auslastung der Lkw durch die Vermeidung von Leerfahrten sowie die

**kurz notiert ...**

**Zahl der Neuzulassungen von Fahrzeugen steigt 2006 um 4 %**

In Baden-Württemberg stieg die Anzahl der zugelassenen fabrikneuen Kraftfahrzeuge im Jahr 2006 gegenüber 2005 um rund 4 % oder um 520 000 neue Kraftfahrzeuge. Damit lag Baden-Württemberg im vergangenen Jahr genau im Bundestrend. Insgesamt beläuft sich

damit der Bestand der Kraftfahrzeuge im Südwesten am 1. Januar 2007 auf 7 638 000 Fahrzeuge und legte gegenüber 2005 um 1,4 % zu.

Besonders deutlich stiegen im Jahr 2006 die Zulassungszahlen der Lkw (+ 16 % oder 28 500), der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (+ 21 % oder 4 500) und mit über 8 % (213 000) die Zulassungen der Pkw mit Dieselmotoren. ■